

Samstag, 22. Juni 2019

- RS, Denkerschmette, Literaturcafé, 15 Uhr und Cosimo Erario, Gitarrist und Sänger, 19 Uhr
- W, Die Färberei, Männertag 2019, Vorträge und Workshops, 10-18 Uhr, Eintritt frei
- SG, Walder Stadion, Sasha-Bounce-Brings, 25 Jahre Cobra, 16 Uhr
- LÜ, Freilichtbühne, Wie der Steffenshammer auf den Himalaya kam, Heimatspiel, 16 Uhr
- W, Café Pegah, Weltflüchtlingstag, 17 Uhr, Eintritt frei
- W, City-Kirche Elberfeld, Mitsing-Gospel-Konzert, 18 Uhr
- W, Pickbahn, Vonkeln 80, Mitsommerfestival, Strawinskis Geschichte vom Soldaten, 19 Uhr
- W, Wuppertiger Instyle, Peter Petrel, musikal. Abend, 19 Uhr
- W, Ref. Kirche Ronsdorf, Musik der 20er Jahre, 19.30 Uhr
- W, Opernhaus, Die tote Stadt, Oper von Erich Wolfgang Korngold, 19.30 Uhr
- W, Theater am Engelsgarten, Tagebuch eines Wahnsinnigen, 19.30 Uhr
- SG, Theater und Konzerthaus, Und noch eine Unannehmlichkeit, von Anton Tschechow, 19.30 Uhr
- W, TalTonTheater, Harold und Maude, schwarze Komödie, 20 Uhr
- W, TiC-Atelier, Singing in the rain, Musical, 20 Uhr
- SG, Kammerspielchen Gräfrath, Loriots Meisterwerke, 20 Uhr
- W, Bandfabrik, Südamerikanische Melodien, 20 Uhr
- RS, Lutherkirche, musikal. Abendgottesdienst mit Sonaten für Violine, Cembalo und Klavier, 18 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 2019

- SG, Gründer- und Technologiezentrum, Trödelmarkt, 11-17 Uhr
- W, Hist. Stadthalle, Sinfoniekonzert, Borodin, Tschaikowsky, 11 Uhr
- W, ORT, Gesprächskonzert, 12 Uhr
- SG, Botanischer Garten, Sängerbund Gräfrath, 14-18 Uhr, Eintritt frei
- W, Hist. Stadthalle, musikal. Kaffeetafel, Durch Berlin fließt immer noch die Spree, 15.30 Uhr
- W, Ref. Kirche Cronenberg, Blasorchester und Posaunenchor, 16 Uhr
- RS, Stadtpark, Konzertmuschel, Odessa Projekt, 16 Uhr, Eintritt frei
- W, Theater am Engelsgarten, Richard III, Shakespeare, 16 Uhr
- LÜ, Freilichtbühne, Wie der Steffenshammer auf den Himalaya kam, 16 Uhr
- LE, Klosterkirche, Weltklassik am Klavier, Bilder einer Ausstellung, 17 Uhr
- Schloss Burg, Serenaden von Mozart bis Richard Strauss, 19 Uhr

Montag, 24. Juni 2019

- W, City-Kirche Elberfeld, Offenes Gospelsingen, 17 Uhr, Eintritt frei
- LÜ, Ev. Gemeindehaus, Autor Tom Saller liest, 19.30 Uhr
- W, Hist. Stadthalle, Sinfoniekonzert, Borodin, Schneider, Tschaikowsky, 20 Uhr

Dienstag, 25. Juni 2019

- RS, Denkerschmette, Offener Handarbeitstreff, 16 Uhr und Plattkaller-Stammtisch, 18.30 Uhr und Stammtisch für alle, 19 Uhr
- SG, Stadtbibliothek, Feuer-Zauber-Show, Puppentheater für Kinder ab 5 Jahren, 10 Uhr, Eintritt frei
- W, Kontor 91, Spee-Gespräch mit Hans-Dieter Westhoff, 15 Uhr
- W, Theater im Berufskolleg, Premiere: Hexenjagd, von Arthur Miller, 18 Uhr
- RS, Alloheim, Burger Straße 193, SHG Skoliose, 18-20 Uhr
- RS, Seniorenzentrum Wiedenhof, SGH Histamin, 19 Uhr

Mittwoch, 26. Juni 2019

- RS, Denkerschmiede, Auf die Würfel fertig los, 14.30 Uhr
- W, Müllers Marionetten-Theater, Der Räuber Hotzenplotz, 10.30 und 16 Uhr
- W, Toelleturm, Kindertal, Erlebnistag für Klein und Groß, 14-17 Uhr
- W, City-Kirche Elberfeld, Sommerlich buntes Programm, 17.30 Uhr Eintritt frei
- W, Klein Rottscheidt, Das literarische Quartier, 19.30 Uhr
- W, Kultur im Kontor, Offene Bühne, 19.30 Uhr
- RS, Teo Otto Theater, Was ihr wollt, Shakespeare, 19.30 Uhr
- W, Musikhochschule, Violinabend, 19.30 Uhr, Eintritt frei
- SG, Waldmeister, The Buttshakers, Rhythm 'n' Blues, 20 Uhr
- SG, Theater und Konzerthaus, Texas Roots Rock, 20 Uhr
- SG, Cobra, Rewind, die größten Tanz-Hits der letzten 25 Jahre, 20 Uhr



Jürgen H. Scheugenpflug präsentiert zusammen mit drei Kollegen besondere Programm-Ausschnitte. Foto: J.H.Scheugenpflug



Das bekannte Duo „Peanut Butter Jelly Pie“ bietet eine außergewöhnliche musikalische Mixtur im traumhaften Garten des Museum für Asiatische Kunst in Radevormwald. Foto: Michael Schütz

Donnerstag, 27. Juni 2019

- W, Musikhochschule, Treppenhauskonzert, 18 Uhr, Eintritt frei
- W, Opernhaus, Die Hochzeit des Figaro, Mozart-Oper, 19 Uhr
- W, Stöbels Komödie, Zwei wie Bonnie und Clyde, 19 Uhr
- W, Glücksbuchladen, Lesung: Romeo und Julia auf dem Dorfe, 19 Uhr
- W, Café ADA, poetischer Monatsausklang, 19 Uhr
- W, City-Kirche Elberfeld, Vortrag: Versailles und die Welt 1918 - 1923, 19.30 Uhr
- W, Musikhochschule, Violinabend, 19.30 Uhr, Eintritt frei
- W, Hist. Stadthalle, Klavier-Festival Ruhr, Night Music mit dem Ausnahme-Pianisten Jan Lisiecki, , Chopin, Schumann, Ravel und Rachmaninow, 20 Uhr, Tel. 0221 280 220
- LE, Klosterkirche, Springmaus Improvisationstheater, 20 Uhr
- RS, Schatztruhe, Mixed-Kabarett-Show mit Jürgen H. Scheugenpflug, 20 Uhr
- W, Swane Café, Music-Live-Performance, 20.30 Uhr

Freitag, 28. Juni 2019

- SG, Walder Kirchplatz, Straßentheaterfest, 14-23 Uhr
- W, City-Kirche Elberfeld, Bildvortrag: Tauschen, meine Leidenschaft, 17.30 Uhr, Eintritt frei
- RS, Alleestraße, essKULTour, 18-22 Uhr (auch am 29. und 30.6.)
- SG, Theater und Konzerthaus, On Fire, Joy Denalane und die Berg. Symphoniker, 19.30 Uhr
- W, Opernhaus, Im Schatten kalter Sterne, Drama, 19.30 Uhr
- W, TalTonTheater, Die Niere, Beziehungskomödie, 20 Uhr
- W, Bürger-Bahnhof Vohwinkel, Newcomer-Pop-Bands, 20 Uhr
- W, Kontakthof, Coldshot, Bluesrock, 20 Uhr
- RS, Natur-Schule Grund, Workshop: Selbstgemachte Naturkosmetik, 18-22 Uhr, Anmeldung unter 02191 37 48 239 erforderlich.
- RS, Clarenbach-Kirchengemeinde, Bunter Abend auf der Gemeindegewiese, ab 18 Uhr

Samstag, 29. Juni 2019

- RS, Denkerschmette, Bunter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, 15 Uhr
- Schloss Burg, Mittelaltermarkt, 10-20 Uhr
- W, B7 zwischen Kluse und Opernhaus, Langer Tisch - 90 Jahre Wuppertal, Stadtparty, 11-24 Uhr
- RS, Honsberg, Halskestraße 20-30, Fest der Sinne, Performance, Musik,Tanz, Live-Painting, 15 Uhr
- RS, Die Wiege, Mädelsflohmarkt, 15-18 Uhr
- LÜ, Freilichtbühne, Wie der Steffenshammer auf den Himalaya kam, 16 Uhr
- RS, Teo Otto Theater, On Fire, Joy Denalane und die Berg. Symphoniker, 19.30 Uhr
- W, Lutherkirche Barmen, Orgelkonzert, mit Bach durchs Jahr, 19.15 Uhr
- W, Musikhochschule, Akkordeonabend, 19.30 Uhr, Eintritt frei
- W, Die Färberei, Shmaltz & Roswitha Dasch, Klezmer, 19.30 Uhr
- SG, Theater und Konzerthaus, Walder Theatertage, 19.30 Uhr
- W, Stöbels Komödie, Zwei wie Bonnie und Clyde, 20 Uhr
- W, TalTonTheater, Die Niere, Beziehungskomödie, 20 Uhr
- W, St. Suibertus, Sommerklänge mit Trompete und Chor, 20 Uhr
- SG, Cobra, Disco 40, Tanzparty mit Musik der 70er, 80er, 90er und dem Besten von heute, 20 Uhr
- RS, Vaßbendersaal, Seniorentanz, 15 Uhr

Kartentelefon

Teo Otto Theater	.....	(0 21 91) 16 26 50
Rotationstheater	.....	(0 21 91) 66 14 22
Klosterkirche	.....	(0 21 91) 99 70 90
WTT, Westdeutsches Tourneetheater	.....	(0 21 91) 3 22 85
Natur-Schule Grund	.....	(0 21 91) 3 74 82 39
Papiertheater Haase	.....	(0 21 91) 7 72 87
Wuppertal, TalTonTheater	.....	(02 02) 2 47 98 60
Wuppertal, TiC-Theater	.....	(02 02) 47 22 11
Wuppertal, TiC-Atelier	.....	02 02) 47 22 11
Wuppertal, Müllers Marionetten-Theater	....	(02 02) 44 77 66
Solingen, Kunstmuseum	.....	(02 12) 6 28 01
Solingen, Kammerspielchen Gräfrath	....	(02 02) 94 69 99 20
Wuppertal, Kammerspielchen Nordpark	....	(02 02) 94 69 99 20
Volkshochschule Remscheid	.....	(0 21 91) 16 34 91
TV „FrischAuf“	.....	(0 21 91) 6 35 27
Deutsches Werkzeugmuseum	.....	(0 21 91) 16 25 19
„Die Esche“ e.V.	.....	(0 21 91) 34 25 01
Solingen, LVR-Industriemuseum	.....	(0 22 34) 9 92 15 55
Wuppertal, Von der Heydt-Museum	.....	(02 02) 5 63 22 23
Wermelskirchen, Kattwinkelsche Fabrik	.....	(0 21 96) 72 4 00

Studierende servieren tolle Musik zum Kaffee

Von Wolf Haumann

Wuppertal. Zum Abschluss der Theater-Saison servieren Studierende der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal noch einmal ihre beliebte Musikalische Kaffeetafel **am Sonntag, 23. Juni, um 15.30 Uhr** im Mendelssohn Saal der Historischen Stadthalle. Ihr Auftritt steht diesmal unter dem Motto „Durch Berlin fließt immer noch die Spree“. Große Städte haben oft eine faszinierende Aura, die die Menschen in aller Welt besonders lieben, wie beispielsweise die Wiener Gemütlichkeit und die Neigung zur Sentimentalität, den leichten Charme mit einem Schuss Erotik von Paris, und die leidenschaftliche Melancholie von Moskau und



Das Salonorchester der Musikschule präsentiert echt Berliner Klänge zur Kaffeetafel. Foto: HfMT Köln, Standort Wuppertal

St. Petersburg. Und was hat Berlin zu bieten? Natürlich schmissige und freche Klänge und unübertrefflichen Witz. Das Salonorchester der Musikhochschule unterstreicht diese Attitüde unserer Hauptstadt mit überzeugend klingenden

Beweisen, besonders aus den goldenen 20er Jahren. Durch das Programm führt wie immer Annika Boos, die Leitung hat Prof. Albrecht Winter. Es sind leider nur noch Restkarten an der Theaterkasse erhältlich.

Bezaubernde Klänge im Museumsgarten

Radevormwald (wh). Eine bunte und interessante Mischung aus Blues, Jazz und Soul dürfen die Besucher im Garten des Museums für Asiatische Kunst, Siepenbusch 1, **am Sonntag, 30. Juni, um 18 Uhr** erwarten. Das Duo „Peanut Buter Jelly Pie“, bestehend aus Tim Francis, dem Mann mit der warmen Soul-Stimme aus England, und Bernd Uthoff, dem Allrounder an der Gitarre und zweite Stimme, wird er-

neut das Publikum mit seinen herausragenden Darbietungen begeistern. Einlass ist bereits um 17 Uhr, da auch für erfrischende Gaumenfreuden gesorgt wird.

Es steht leider nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung, weshalb um rasche Reservierung unter Telefon 02195 93 16 76 oder 0173 64 49 043 gebeten wird. Karten im VKKK 20 Euro, und an der AK 25 Euro.

Kabarettisten mixen ihre Shows

Remscheid (wh). Am **Donnerstag, 27. Juni, um 20 Uhr** müssen sich die Besucher der Schatzkiste, an der Elberfelder Straße 7-9, eine Groß-Attacke auf ihre Lachmuskeln gefallen lassen. Schuld daran sind die vier bekannten bergischen Kabarettisten Jürgen H. Scheugenpflug, Sascha Thamm,

Marc Breuer und Jens Heinrich Claassen. Jeder von ihnen präsentiert extra ausgewählte witzige Ausschnitte aus seinen bisherigen Programmen.

Jürgen H. Scheugenpflug genießt ein gewisses Hausrecht, und stellt daher seine Mitstreiter erst einmal launig vor, und verrät, dass übrigens

in naher Zukunft jeder einzelne der Kabarettisten sein Programm in voller Länge in der Schatzkiste zum besten geben wird.

Karten sind im Vorverkauf zwischen 19 und 22 Euro, zzgl. Gebühr, und an der Abendkasse zwischen 24 und 27 Euro zu erwerben.

Verlosung



Bei den Gewinnspielen des Bergisches Wochenendes ist Folgendes zu beachten:

Das zu entdeckende Suchwort versteckt sich irgendwo in einem Text, der sinngemäß nicht zu diesem Begriff passt. Sie finden das Suchwort leichter, wenn Sie auf die Schriftart achten, denn nur dieses eine besagte Wort ist auf unterschiedliche Art geschrieben.

Nennen Sie uns das Suchwort per E-Mail oder Postkarte, geben Sie bitte auch Ihre postalische Adresse an, damit wir Ihnen den Gewinn zustellen lassen können. Stehen mehrere Objekte zur Verlosung an, dann sagen Sie uns, für welches Sie sich bewerben wollen. Aus den richtigen Einsendungen ermitteln wir per Losentscheid die Gewinner.

Wir, das Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG, nutzen und speichern die von Ihnen im Rahmen der Teilnahme an unseren Gewinnspielen angegebenen Daten nur solange und soweit dies für die Durchführung der Gewinnspiele erforderlich ist. Weitere Infos zu unseren Datenschutzbestimmungen, auch zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Löschung und Widerspruch, finden Sie unter www.rga.de/datenschutz.

Das Suchwort der vergangenen Woche lautete:

keine Verlosung

Bergisches Wochenende, Alleestr. 77-81, 42853 Remscheid, E-Mail: verlosung@rga-online.de

Impressum

Verlag:
Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG,
Alleestraße 77-81, 42853 Remscheid
Anzeigenannahme:
Telefon (0 21 91) 909-123
Fax (0 21 91) 909-180
www.bergisches-wochenende.de
Anzeigenleitung: Jörg Laus
Redaktion:
Knut Reiffert (verantwort.)
Telefon (0 21 91) 909-296
E-Mail: bergisches.wochenende@rga-online.de
Anzeigenpreise gültig laut Preisliste Nr. 34 vom 1. Januar 2019.
Verbreitungsgebiet und Auflage:
Remscheid, Wermelskirchen, Radevormwald und Hückeswagen
90 126 Druckauflage
Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Das Bergisches Wochenende erscheint wöchentlich samstags und wird kostenlos verteilt.
Anzeigenschluss jeweils donnerstags 12 Uhr.

Bergisches Wochenende

Geeignete Pflegekräfte für Zuhause zu finden ist schwer

Bergisches Land (wh). Mit zunehmendem Alter und bei einem schweren Krankheitsverlauf gerät nicht nur der Alltag bei den Betroffenen völlig aus dem Gleichgewicht, auch die Angehörigen stehen dann vor der sehr schwierigen Frage, wie sich Pflege des Kranken, Beruf und Familie vereinbaren lassen. Wenn dann der Pflegebedürftige eine Rundum-die-Uhr-Betreuung benötigt, sehen viele Betroffene nur noch die Chance darin, eine Vollzeitkraft, die im Haus lebt, und die alltäglichen Aufgaben übernimmt, zu engagieren. In Zeiten des großen Pflegepersonalmangels ist es jedoch sehr schwer, so eine Pflegekraft zu

finden. Markus Küffel, examinierter Krankenpfleger, diplomierter Gesundheitswissenschaftler und Geschäftsführer der „Pflege zu Hause Küffel GmbH“ weiß, worauf es bei 24-Stunden-Pflegekräften ankommt.

Der aktuelle Gesundheits-Tipp der Woche

Oft läuft die Suche nach einer geeigneten Betreuungsperson über eine Vermittlungsgesellschaft. Um sich über die Sicherheit und die Seriosität eines Unternehmens Informationen

zu verschaffen, sollte man einen genaueren Blick auf das Beschäftigungsverhältnis und den Vermittler werfen. Unabhängige Testberichte wie die der Stiftung Warentest geben wertvolle Hinweise.

Stammen die zur Verfügung stehenden Pflegekräfte aus Osteuropa - was häufig der Fall ist - bestätigt die so genannte Entsendungsbescheinigung A1 zweifelsfrei eine seriöse Beschäftigung. Dieses Dokument belegt die Zahlung von Sozialabgaben im Heimatland.

„Erhalten Angehörige auch auf Nachfrage keine solche Bescheinigung, rate ich, lieber einen anderen Anbieter in Betracht zu ziehen, da dies auf

eine mögliche Schwarzarbeit hinweist. Auch zu geringe Preise sind mit Vorsicht zu genießen, da die gute und umsichtige Pflege nun mal ihren Preis hat“, warnt Markus Küffel. Zuverlässige Vermittler sorgen außerdem für eine Einhaltung der maximalen Beschäftigungsdauer von 48 Stunden pro Woche - auch dann wenn die Pflegekraft bei der 24-Stunden-Pflege mit dem Pflegebedürftigen zusammenlebt. Wem das zeitlich nicht genügt, der kann zusätzlich weitere Leistungen aus der Pflegeversicherung, wie Tagespflege oder andere Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Im Vorfeld sollten

sich Familien darüber im Klaren sein, welcher Pflegeaufwand tatsächlich besteht, ab wann und wie lange er andauern soll, und ob Sprachkenntnisse erforderlich sind. Kommt die Pflegekraft aus dem osteuropäischen Ausland, können die Familien das Sprachlevel wählen. Variationen von Grundwissen bis hin zu Muttersprachenniveau sind möglich. Darüber hinaus bildet ein persönliches, vertrauensvolles Verhältnis zwischen der Betreuungskraft und der zu betreuenden Person die Basis für ein harmonisches Miteinander in den eigenen vier Wänden. Weiteres unter www.pflegezuhause.info.



Alte und kranke Menschen möchten meistens gerne in den eigenen vier Wänden betreut werden. Foto: Michael B Rehders